

Osterbusreise nach Görlitz, die Perle der Oberlausitz

Europastadt, Zittauer Gebirge und Pücklers Paradies

18.04. – 21.04.2025 (Fr. – Mo.)



**Inkl. des neu
ernannten UNESCO-
Weltkulturerbes
Herrnhut!**

© Sergey Dzyuba/shutterstock

BERATUNG UND BUCHUNG

Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG | Leserreisen | Kellenspring 6 | 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335/5530-413 und -414 | Montag – Freitag: 8 – 15.30 Uhr | E-Mail: Leserreisen@moz.de

Veranstalter: M-TOURS Erlebnisreisen GmbH | Große Straße 17 – 19 | 49074 Osnabrück



© Nikolai Schmidt



© Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

Begleiten Sie uns in die Euroregion Neiße und entdecken Sie mit uns die östlichste Stadt Deutschlands, Görlitz. Mitten im Herzen Europas, im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien, ist Görlitz bekannt für seine gut erhaltene Altstadt mit über 4.000 denkmalgeschützten Gebäuden aus verschiedenen Epochen, darunter Gotik, Renaissance, Barock und Jugendstil. Oft als "schönste Stadt Deutschlands" bezeichnet, dient Görlitz wegen der malerischen Kulissen und historischen Gebäude auch häufig als Drehort für Filme. Nicht minder schön ist der märchenhafte Naturpark Zittauer Gebirge, der für seine markanten Sandsteinfelsen und seine abwechslungsreiche Landschaft mit sanften Hügeln und tiefen Tälern bekannt ist. Abgerundet wird das abwechslungsreiche Programm durch die Pücklerstadt Bad Muskau mit dem prächtigen Schloss und dem historischen Landschaftsgarten.

REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise und Altstadtführung

Am Morgen starten Sie Ihre Fahrt im komfortablen Reisebus. In Görlitz angekommen, beziehen Sie Ihre Hotelzimmer am grünen Herzen von Görlitz, dem Stadtpark, und können sich im malerischen Erlebnispark des Hotels auf Wunsch schon etwas die Beine vertreten.

Um 16 Uhr werden Sie dann von Ihrer örtlichen Gästeführung, die Sie in den nächsten Tagen begleiten wird, abgeholt. Gemeinsam begeben Sie sich in die historische Altstadt von Görlitz. Tauchen Sie ein in die wechselvolle Geschichte und lassen Sie sich von einer unglaublichen architektonischen Vielfalt begeistern. Über Kopfsteinpflaster und durch enge Gassen geht es zur Dreifaltigkeitskirche, zum Flüsterbogen, zum Schönhof und dem historischen Rathaus mit seinem prächtigen Turm und der astronomischen Uhr. Auch der Obermarkt, einer der schönsten und größten Plätze in Görlitz, und der Untermarkt, der gerne als Drehort für Filme genutzt wird, dürfen auf Ihrem Rundgang natürlich nicht fehlen. Die Stadtführung endet an einem urigen Restaurant, wo Sie Ihr Abendessen einnehmen und den Tag gesellig ausklingen lassen können.

2. Tag: Zittauer Gebirge, Schmalspurbahn und Herrnhut

Nach dem Frühstück im Hotel machen Sie sich mit einem kurzen Zwischenstopp am Kloster St. Marienthal auf den Weg nach Zittau. Als zweitgrößte Stadt des Landkreises Görlitz ist sie Namensgeber des idyllischen Zittauer Gebirges, einer 1000jährigen Kulturlandschaft mit typisch böhmisch-sächsischem Flair. Entdecken Sie auf einem kurzen Stadtrundgang die stattlichen Patrizierhäuser, den Markt und das imposante Rathaus sowie weitere Zeichen früheren Wohlstandes, den vor allem Handel, die Tuchmacherei und die Braukunst hervorbrachten. Mit der Zittauer Schmalspurbahn, die schon seit 1890 zwischen Zittau und den beiden Kurorten Jonsdorf und Oybin verkehrt, tuckern Sie anschließend durch die wunderschöne Landschaft des Zittauer Gebirges. Nicht umsonst wird die Bahn umgangssprachlich auch als „Zug ohne jede Eile“ bezeichnet, denn für ihre Strecke von etwa 10 Kilometern benötigt sie fast eine ganze Stunde. Über Bertsdorf geht es weiter bis Oybin, wo Sie sich erstmal mit einem kleinen Imbiss stärken können. Wenn Sie wünschen, können Sie mit dem Oybiner Gebirgsexpress auf den Töpfer fahren und von dort die wunderschöne Aussicht genießen. Alternativ steht Ihnen Zeit für die eigenständige Erkundung Oybins zur Verfügung. Wir empfehlen die Besichtigung der Burg und des Klosters Oybin, dessen Anblick schon berühmte Maler wie Caspar David Friedrich inspirierte. Der Oybin ist der bekannteste Berg des Zittauer Gebirges, ein beeindruckendes Sandsteinmassiv in einem Talkessel, der von Vulkanen umschlossen wird. Auf ihm befinden sich die Ruinen der Burg Oybin – ein einzigartiges Ensemble aus Natur und Architektur. Weiter geht es durch Gebirgsdörfer des Zittauer Gebirges nach Herrnhut, im Herzen der schönen Oberlausitz. Die kleine Stadt, die dem Namen nach 'unter dem Schutz des Herrn' steht, wurde gerade erst als Ursprungsort der Evangelischen Brüdergemeine – das fehlende "d" im Namen ist der Sprache dieser Zeit geschuldet – zum UNESCO-Welterbe ernannt. Den Glaubensflüchtlingen aus Mähren wurde Land für die Ansiedlung in der Oberlausitz zur Verfügung gestellt. Mit der weltweiten Ausbreitung der Brüder-Unität wurde der



© mije_shots/Shutterstock.com

Bauplan für neue Siedlungen dann aus der Oberlausitz von Missionaren in andere Länder getragen. Bezeichnend für die Siedlungen ist eine schlichte, klare Architektur mit Fokus auf das gemeinsame Leben, Arbeiten und den Glauben. Weltweit bekannt ist der Ort aber auch durch die Produktion der Herrnhuter Sterne. Sie besuchen die Manufaktur, in der sich Produktion, Schauwerkstatt und ein Restaurant befinden, und sehen, wie fleißige Hände das Handwerk und das alte Brauchtum erlebbar machen. Anschließend geht es zurück nach Görlitz, wo ein Abendessen in einem gemütlichen Restaurant auf Sie wartet.

3. Tag: Zgorzelec, Orgelkonzert, Heiliges Grab und Landskron Brauerei

Nach einem ausgiebigen Frühstück werden Sie um 10.30 Uhr zu einer Rundfahrt durch Zgorzelec abgeholt. Heute zwei Städte, die durch den Fluss Lausitzer Neiße getrennt sind, sind Görlitz und Zgorzelec durch eine gemeinsame Geschichte verbunden. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs waren sie eine einzige Stadt, erst nach dem Krieg wurden sie durch die neue deutsch-polnische Grenze geteilt. Erfahren Sie, wie die deutsche und die polnische Seite als Europastadt wieder zusammenwachsen und doch jede für sich ihren individuellen Charme behält.

Anschließend fahren Sie zur imposanten Kirche St. Peter und Paul, wo Sie um 12 Uhr ein Orgelkonzert auf der berühmten "Sonnenorgel" erwartet. Diese wurde 1697 vom kaiserlichen Hoforgelbaumeister Eugenio Casparini geschaffen, der über mehrere Jahrzehnte in Italien tätig war. Der Prospekt der Orgel beeindruckt mit 17 „Sonnen“ (strahlenförmig angeordnete Pfeifen), und die barocken Spielzüge wie Vogelstimmen, Trommel und Cymbelstern sind einige ihrer besonderen Merkmale. Ihre Gästeführung führt Sie dann über den Kreuzweg durch die Nikolaivorstadt bis zum Heiligen Grab, das als die am besten erhaltene originalgetreue Nachbildung des Heiligen Grabes von Jerusalem gilt und mehrere Gebäude und Stationen, die den Leidensweg Christi darstellen, umfasst. Mit der traditionellen Karfreitagsprozession zum Heiligen Grab wird auch die besondere Bedeutung dieser Stätte für viele Pilger an Ostern deutlich. Nach einer kleinen Pause starten wir zu



© Alexander Römisch

einem kulinarischen Ausflug in die Landskron Brau-Manufaktur, wo Sie um 16.30 Uhr erwartet werden. Bei einer Führung lernen Sie nicht nur die seit über 150 Jahren traditionell überlieferte Braukunst und das Gärverfahren kennen, sondern erfahren auch etwas über die Geschichte der Brauerei. Die imposanten Backsteingebäude gehören zu den ältesten in Deutschland produzierten Industriedenkmalern und überstanden beide Weltkriege. Im Anschluss an die Führung darf eine Verkostung des Bieres natürlich nicht fehlen, dazu wartet ein Buffet mit Braumeisterbraten und Beilagen auf Sie, um sich zu stärken.

4. Tag: Bad Muskau und Heimreise

Nach dem Frühstück und Check-out fahren Sie nach Bad Muskau, wo Sie zunächst durch den Muskauer Park geführt werden. Er ist ebenfalls UNESCO-Welterbe und wurde vom exzentrischen Fürst Hermann von Pückler-Muskau, einem berühmten Landschaftsarchitekten und Schriftsteller, gestaltet. Mit seinen weiten Wiesenflächen, geschwungenen Wegen, Flussläufen und einer Vielzahl exotischer Bäume und Sträucher gilt er als eines der bedeutendsten Beispiele der Gartenkunst des 19. Jahrhunderts. Nach einer kleinen Mittagspause besuchen Sie das Schloss von Bad Muskau, das aus einer alten Wasserburg entstanden ist und sich vom mittelalterlichen Festungsbau zum Renaissanceschloss entwickelte. Es beherbergt ein Museum, in dem Sie Einblicke in das Leben und Werk von Fürst Pückler erhalten. Anschließend treten Sie die Heimreise an.

Programmänderungen aus witterungsbedingten und organisatorischen Gründen vorbehalten!

UNTERBRINGUNG

Das **4-Sterne Superior Parkhotel Görlitz** befindet sich in idyllischer, ruhiger Lage am Rande der Altstadt, direkt neben dem Stadtpark und der angrenzenden Neiße. Die 183 komfortablen Zimmer im Boutique-Style verfügen über TV, Zimmersafe, kostenfreies WLAN sowie Kaffee- und Tee-Station. Im Restaurant mit Außenterrasse starten Sie mit einem reichhaltigen Frühstück vom Buffet in den Tag, abends hält es eine saisonale kleine Karte mit ausgewählten regionalen Spezialitäten und kulinarischen Klassikern bereit.



© RainerWeisflog

Geselliger Treffpunkt des Hotels ist die lounge Bar, die frisch gezapftes Bier aus der Landskron-Braumanufaktur, ausgesuchte kleine, feine Spirituosen und Kaffee- und Tee-Spezialitäten für einen geselligen Tagesausklang bietet. Für Entspannung sorgt die hauseigene Sauna und im malerischen Erlebnispark können Sie sich das ganze Jahr über an der Blütenpracht von 4.000 Stauden 800 verschiedener Sorten erfreuen. Hinzu kommen Strauchpaeonien, Hortensien, Rhododendren und andere Gehölze. Gerade im Frühling ist ein kleiner Spaziergang hier – begleitet von zarten Düften, Vogelgesang und dem leisen Rauschen der Blätter – ein wahrer Genuss.



© Park Hotel Görlitz

INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Fahrt im komfortablen Reisebus ab/bis gebuchter Zustiegsstelle
- 3 Übernachtungen inkl. Frühstück im 4-Sterne Superior Parkhotel Görlitz
- 2x Abendessen in ausgewählten Restaurants
- Geführter Altstadt Rundgang durch Görlitz
- Tagesausflug in das Zittauer Gebirge mit Stadtrundgang Zittau, Fahrt mit der Schmalspurbahn und Besuch der Herrnhuter Manufaktur
- Stadtrundfahrt durch Zgorzelec



© Europastadt GörlitzZgorzelec_Anja Schließ

- Kleines Orgelkonzert auf der Sonnenorgel in der Kirche St. Peter und Paul
- Führung durch die Anlage Heiliges Grab
- Eintritt und Führung in der Landskron Brauerei mit Verkostung und Braumeisterschmaus
- Führung durch den Park Bad Muskau
- Besichtigung/Eintritt im Schloss Bad Muskau mit der Fürst-Pückler-Ausstellung
- Reisebegleitung

PREISE PRO PERSON

Doppelzimmer	749,- €
Einzelzimmer	819,- €

NICHT IM REISEPREIS EINGESCHLOSSEN

- Bettensteuer (siehe Hinweis Bettensteuer)
- Trinkgelder und sonstige persönliche Ausgaben
- Persönliche Reiseversicherung

MÖGLICHE ZUSTIEGE

Frankfurt (Oder)
Eisenhüttenstadt
Fürstenwalde
Schwedt
Eberswalde
Strausberg
Bernau
Bahnhof Oranienburg
Autohof Niederlehme

ALLGEMEINE HINWEISE

Hinweis Bettensteuer

Immer mehr Städte in Europa führen eine sogenannte Bettensteuer oder eine City Tax ein. Falls bei dieser Reise diese Steuer anfallen sollte, bitten wir Sie, diese vor Ort in bar direkt im Hotel zu bezahlen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mindestteilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung der Reise beträgt 25 Personen. Wir werden Sie spätestens 3 Wochen vor Reiseternin informieren, falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.

Gruppengröße

Die Gruppengröße kann bei dieser Reise bis zu ca. 35 Teilnehmer betragen.

Eingeschränkte Mobilität

Unsere Reiseangebote sind für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht nutzbar. Gerne berät Sie unser Kundenservice bei Bedarf individuell vor Ihrer Reisebuchung, ob und in welcher Form eine Teilnahme an der Reise möglich ist.

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Rundgänge teilweise auf Kopfsteinpflaster stattfinden. Bitte nehmen Sie geeignetes Schuhwerk mit.

Sitzplatzvergabe im Bus

Sie können sich bei Buchung einen Sitzplatz Ihrer Wahl unverbindlich reservieren lassen (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Ansonsten werden die Plätze nach Buchungseingang vergeben.

Reiseunterlagen

Ergänzende Informationen erhalten Sie mit den Reiseunterlagen etwa 10 Tage vor Abreise.

Reisebuchung

Sie können schriftlich oder auf elektronischem Weg buchen. Anschließend erhalten Sie die Reisebestätigung und Rechnung.

Bezahlung der Reise

Die Zahlung Ihrer gebuchten Reise ist per Rechnung oder per Lastschrift möglich. Die Anzahlung beträgt 20% des Reisepreises. Der Restbetrag wird vier Wochen vor Reisebeginn fällig.

Reiseschutz

Im Reisepreis ist kein Reiseschutz enthalten. Sie können jederzeit vor Reisebeginn gegen Zahlung von Stornokosten von der Reise zurücktreten. Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Stornierung der Reise die festgelegten Stornierungsgebühren anfallen. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen! Sie können Ihre Reiseversicherungen gerne bei uns abschließen. Einfach im Anmeldeformular ankreuzen, bzw. wie wir Sie beraten dürfen.

Reisebedingungen

Es gelten die Reisebedingungen des Reiseveranstalters.